

50
(2-9)

VEREENIGING
INTERNATIONAAL JEUGDVERKEER



PROGRAMMA

VOOR DE UITVOERING
VAN GEWIJDE MUZIEK
DOOR HET

DRESDENER
KREUZCHOR



DIRIGENT: RUDOLF MAUERSBERGER

HAAGSCHE  DRUKKERIJ

Dit boekje bevat alle liederen en teksten, die het Dresdener Kreuzchor in de Nederlandsche kerken zal zingen. De keuze daaruit voor ieder concert wordt op een afzonderlijk programma aangegeven.

VEREENIGING
INTERNATIONAAL JEUGDVERKEER



PROGRAMMA

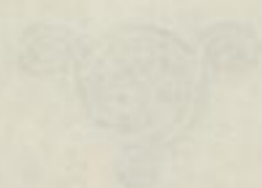
VOOR DE UITVOERING
VAN GEWIJDE MUZIEK
DOOR HET

DRESDENER
KREUZCHOR



DIRIGENT: RUDOLF MAUERSBERGER

INTERNATIONAAL JEUGDVERKEER
VEREENIGING



PROGRAMMA

VOOR DE UITVOERING
VAN GEMIDDELMATIG

DOOR TITEL

DRESDENER

KREUZCHOR



DIRECTOR: RUDOLPH MAUERBERGER

ALTE MEISTER
 I. PHILIPPUS DUCHATUS (1550-1630)
 „Gloria“
 Diese Partitur enthält nur die erste Hälfte des 1. Teils des 1. Satzes.
 DATA DER CONCERTEN v. H. DRESDENER
 KREUZCHOR 1931

- UTRECHT, 22 September, Dom.
 HAARLEM, 23 September, Groote Kerk.
 LEIDEN, 24 September, Pieterskerk.
 DEN HAAG, 25 September, Gebouw voor Kunsten en Wetenschappen.
 BREDA, 28 September, Concordia.
 MIDDELBURG, 30 September, Nieuwe Kerk.
 VLISSINGEN, 29 September, St. Jacobskerk.
 TILBURG, 1 October, Stadsschouwburg.
 ROTTERDAM, 2 October, Zuiderkerk.
 GOUDA, 5 October, St. Janskerk.
 AMERSFOORT, 6 October, St. Joriskerk.
 NAARDEN, 8 October, Groote Kerk.
 AMSTERDAM, 10 October, Concertgebouw.
 ALKMAAR, 12 October, Groote Kerk.
 ZWOLLE, 14 October, Groote Kerk.
 ZUTPHEN, 15 October, St. Walburg Kerk.
 DEVENTER, 16 October, Groote Kerk.

DATA DER CONCERTEN V. H. DRESDENER
KREUZCHOR 1951

BRUCH, 23 September, Dom
HAARLEM, 23 September, Grote Kerk
LEIDEN, 24 September, Pieterskerk
DEN HAAG, 25 September, Gebouw voor Kunst en Wetenschappen
BREDA, 28 September, Concordia
MIDDELBURG, 30 September, Nieuwe Kerk
VLISSEVOEN, 29 September, St. Jacobskerk
TRBURG, 1 October, Stadskathedraal
ROTTERDAM, 2 October, Zuiderkerk
Gouda, 3 October, St. Janskerk
AMERSFOORT, 4 October, St. Janskerk
NAARDEN, 8 October, Grote Kerk
AMSTERDAM, 10 October, Concertgebouw
ALKMAAR, 12 October, Grote Kerk
ZWOLLE, 14 October, Grote Kerk
ZUTPHEN, 15 October, St. Walburgkerk
BIEVENTER, 16 October, Grote Kerk

ALTE MEISTER:

1. PHILIPPUS DULICHIUS (1562–1631)

8-stimmige Chöre aus den Centurien.

a. „Gloria“

Gloria patri, qui creavit nos.
 Gloria filio, qui redemit nos.
 Gloria spiritui sancto, qui sanc-
 tificavit nos. Gloria summae et
 individuae trinitati, cuius opera
 inseparabilia sunt, cuius imperium
 sine fine manet.

Ehre sei dem Vater, der uns
 geschaffen hat, Ehre dem Sohne,
 der uns erlöst hat, Ehre dem
 Heiligen Geiste, der uns geheiligt
 hat, Ehre der höchsten und unteil-
 baren Dreieinigkeit, deren Werke
 unvergänglich sind, deren Herr-
 schaft ohne Ende besteht.

Te decet laus, te decet hymnus,
 tibi debetur honor, tibi debetur
 benedictio et claritas, tibi gratia-
 rum actio, tibi debetur honor, vir-
 tus et gloria et fortitudo Deo nos-
 tro in saecula saeculorum, amen.

Dir gebührt Lob, dir gebührt
 Lobgesang, dir gebührt Ehre, dir
 gebührt Preis und Herrlichkeit,
 dir Danksagung, dir gebührt Ehre
 und Kraft, Ruhm und Stärke
 unserem Gotte in Ewigkeit, Amen.

b. „Christus humiliavit se“

Christus humiliavit semet ip-
 sum, factus oboediens usque ad
 mortem, mortem autem crucis.
 Propter quod et Deus exaltavit
 illum et donavit illi nomen, quod
 est super omne nomen, ut in
 nomine Jesu omne genu flecta-
 tur coelestium, terrestrium et in-
 fernorum et omnis lingua con-
 fiteatur, quia Dominus Jesus
 Christus in gloria est Dei patris.

Christus erniedrigte sich selbst,
 wurde gehorsam bis zum Tode,
 ja zum Tode am Kreuz, darum
 hat ihn auch Gott erhöht und
 hat ihm einen Namen gegeben
 der über alle Namen ist, dasz im
 Namen Jesus sich beugen alle
 Knie derer, die im Himmel, auf
 der Erde und unter der Erde sind
 und alle Zungen bekennen, dasz
 Jesus Christus der Herr sei, zur
 Ehre Gottes, des Vaters.

2. SETHUS CALVISIUS (1556–1615).

„Unser Leben währet siebzig Jahre“

Unser Leben währet siebzig Jahre, und wenn's hoch kommt, so sind's
 achtzig Jahre, und wenn's köstlich gewesen ist, so ist es Mühe und
 Arbeit gewesen; denn es fährt schnell dahin, als flögen wir davon.

(Psalm 90, 10)

3a. JOH. SEB. BACH (1685—1750).

„Singet dem Herrn ein neues Lied“, Motette für 2 Chöre

Singet dem Herrn ein neues Lied; die Gemeinde der Heiligen sollen ihn loben. Israel freue sich des, der ihn gemacht hat. Die Kinder Zion seien fröhlich über ihrem Könige, sie sollen loben seinen Namen im Reigen, mit Pauken und mit Harfen sollen sie ihm spielen.

(Psalm 149, 1—3)

II. Chor (Choral):

Wie sich ein Vat'r erbarmet
Ueb'r seine jungen Kindelein,
So tut der Herr uns allen,
So wir ihn kindlich fürchten rein.
Er kennt das arm Gemächte,
Gott weisz, wir sind nur Staub,
Gleich wie das Gras vom Rechen,
Ein' Blum' und fallend Laub!
Der Wind nur drüber wehet,
So ist es nicht mehr da!
Also der Mensch vergehet,
Sein End', das ist ihm nah.

(Johann Gramann, † 1541)

I. Chor:

Gott nimm dich ferner unser an,
Denn ohne dich ist nichts getan
Mit allen unsern Sachen,
Drum sei du unser Schirm und
Licht,
Dann trägt uns unsre Hoffnung
nicht,
Denn du wirst ferner wachen.
Wohl dem, der sich im Glauben
fest
Auf dich und deine Huld
verläßt.

Doppelchor:

Lobet den Herrn in seinen Taten,
Lobet ihn in seiner groszen Herrlichkeit!

(Psalm 150. 2)

Fuge:

Alles, was Odem hat, lobe den Herrn,
Hallelujah!

(Psalm 150, 5)

3b. „Jesu meine Freude“, Motette für fünfstimmigen Chor.

Choral:

Jesu, meine Freude,	Und verlangt nach dir!
Meines Herzens Weide,	Gottes Lamm,
Jesu, meine Zier!	Mein Bräutigam,
Ach, wie lang, ach lange,	Auszer dir soll mir auf Erden
Ist dem Herzen bange	Nichts sonst Liebers werden.

Chor:

Es ist nun nichts Verdammliches an denen, die in Christo Jesu sind,
die nicht nach dem Fleische wandeln, sondern nach dem Geist.

Röm. 8, 1.

Choral:

Unter deinen Schirmen	Mir steht Jesus bei!
Bin ich vor den Stürmen	Ob es itzt
Aller Feinde frei.	Gleich kracht und blitzt,
Lasz den Satan wittern,	Ob gleich Sünd und Hölle
Lasz den Feind erbittern,	schrecken,
	Jesus will mich decken.

Terzett:

Denn das Gesetz des Geistes, der da lebendig machet in Christo Jesu, hat mich frei gemacht von dem Gesetz der Sünde und des Todes.

Röm. 8, 2.

Chor und Fuge:

Trotz dem alten Drachen,	In gar sichrer Ruh!
Trotz des Todes Rachen,	Gottes Macht
Trotz der Furcht dazu!	Hält mich in acht; [stummen,
Tobe, Welt, und springe,	Erd und Abgrund musz ver-
Ich steh hier und singe	Ob sie noch so brummen!

Ihr aber seid nicht fleischlich, sondern geistlich, so anders Gottes Geist in euch wohnt. Wer aber Christi Geist nicht hat, der ist nicht sein.

Röm. 8, 9.

Choral:

Weg mit allen Schätzen,	Bleibt mir unbewusst.
Du bist mein Ergötzen,	Elend, Not,
Jesu, meine Lust!	Kreuz, Schmach und Tod
Weg, ihr eitlen Ehren,	Soll mich, ob ich viel musz leiden,
Ich mag euch nicht hören,	Nicht von Jesu scheiden.

Terzett:

So aber Christus in euch ist, so ist der Leib zwar tot um der Sünde willen; der Geist aber ist das Leben um der Gerechtigkeit willen.

Röm. 8, 10.

Quartett (Choral im Alt):

Gute Nacht, o Wesen.	Kommt nicht mehr ans Licht!
Das die Welt erlesen,	Gute Nacht,
Mir gefällst du nicht!	Du Stolz und Pracht!
Gute Nacht, ihr Sünden	Dir sei ganz, du Lasterleben,
Bleibet weit dahinten,	Gute Nacht gegeben!

Chor:

So nun der Geist des, der Jesum von den Toten auferwecket hat, in euch wohnt, so wird auch derselbige, der Christum von den Toten auferwecket hat, eure sterblichen Leiber lebendig machen, um deswillen, dasz sein Geist in euch wohnt.

Röm. 8, 11.

Choral:

Weicht, ihr Trauergeister,
 denn mein Freudenmeister,
 Jesus, tritt herein
 denen, die Gott lieben,
 Musz auch ihr Betrübten
 Lauter Freude sein
 Duld ich schon
 hier Spott und Hohn,
 dennoch bleibst du auch im Leide,
 Jesu, meine Freude!

ROMANTIK.

1. JOHANNES BRAHMS (1833–1897).

Fest- und Gedenksprüche für 8-stimmigen Chor, op. 109.

Unsere Väter hofften auf dich; und da sie hofften, halfst du ihnen aus. Zu dir schrien sie und wurden errettet, sie hofften auf dich und wurden nicht zu Schanden. Der Herr wird seinem Volk Kraft geben, der Herr wird sein Volk segnen mit Frieden.

Wenn ein starker Gewappneter seinen Palast bewahret, so bleibt das Seine mit Frieden. Aber: ein jeglich Reich, so es mit ihm selbst uneins wird, das wird wüste, und ein Haus fället über das andere.

Wo ist ein so herrlich Volk, zu dem Götter also nahe sich tun als der Herr, unser Gott, so oft wir ihn anrufen? Hüte dich nur und bewahre deine Seele wohl, dasz du nicht vergessest der Geschichte, die deine Augen gesehen haben, und dasz sie nicht aus deinem Herzen komme alle dein Lebelang. Und sollt deinen Kindern und Kindeskindern kundtun. Amen.

2. ANTON BRUCKNER (1824–1896).

2 Motetten (Neuausgabe von Ernst Fritz Schmid)

a) **Os justi.**

Os justi meditabitur sapientiam,
 et lingua ejus loquetur judicium.
 Lex Dei ejus in corde ipsius et
 non supplantabuntur gressus
 ejus Alleluja.

Der Mund des Gerechten wird
 auf Weisheit denken und seine
 Zunge recht reden. Das Gesetz
 Gottes ist fest in seinem Herzen
 und seine Schritte werden nicht
 straucheln. Halleluja.

b) **Virga Jesse.**

Virga Jesse floruit: Virgo Deum
et hominem genuit: pacem Deus
reddidit, in se reconcilians imo
summis. Alleluja.

Jesses Reis ist erblüht: Die Jung-
frau gebar den Gott und Men-
schen: Frieden hat Gott wieder-
gegeben, da er das Tiefste mit
dem Höchsten in sich versöhnte.
Halleluja.

NEUERE GEISTLICHE MUSIK.

GEORG SCHUMANN (geb. 1866).

Choralmotette: „**Wie schön leucht' uns der Morgenstern**“

Werk 71, Nr. 1

Wie schön leucht' uns der Morgenstern voll Gnad und Wahr-
heit vor dem Herrn, die süsse Wurzel Jesse; du Sohn Davids aus
Jakobs Stamm, mein König und mein Bräutigam, hat mir mein Herz
besessen, lieblich, freundlich, schön und herrlich, grosz und ehrlich,
reich von Gaben, hoch und sehr prächtig erhaben.

Ei, meine Perl, du werte Kron, Sohn Gottes und Marien Sohn,
ein hochgeborner König. Du bist des Herzens schönste Blum, dein
süßes Evangelium ist lauter Milch und Honig. Ei, mein Blümlein.
Hosianna! Himmlisch Manna, das wir essen, deiner kann ich nicht
vergessen.

Geusz sehr tief in mein Herz die Flamme deiner Liebe hinein.
Ach möcht es sein, dasz ich an deinem Leib ein lebend Gliedmasz
bliebe. Nach dir wallt mir mein Gemüte, Gratirosa Coelirosa, bis es
findet dich, des Liebe es entzündet.

Von Gott kommt mir ein Freudenschein. Nimm mich freundlich
in dein' Arme, dasz ich warme werd' von Gnaden.

Zwingt die Saiten in Chitara und laszt die süsse Musika, ganz
freudenreich erschallen. Dasz ich möge mit Jesulein, dem wunder-
schönen Bräut'gam mein, in steter Liebe wallen. Singet, springet,
jubilieret, triumphieret, dankt dem Herrn. Wie bin ich doch so
herzlich froh, dasz mein Schatz ist das A und O, der Anfang und
das Ende.

Danket dem Herrn! Grosz ist der König der Ehren. Komm du
schöne Freudenkrone, deiner wart ich mit Verlangen, deiner kann ich
nicht vergessen. Amen.

NEUESTE GEISTLICHE MUSIK.

1. HERMANN GRABNER (geb. 1886)

„Gott, du bist mein Gott“.

Motette für gemischten Chor, Op. 23.

Gott, du bist mein Gott; frühe wache ich
Es dürstet meine Seele nach dir, mein Fleisch verlangt nach dir
in einem trockenen und dürren Lande, da kein Wasser ist.

Sei mir gnädig, Gott; denn auf dich traut meine Seele,
und unter dem Schatten deiner Flügel habe ich Zuflucht,
bis dasz das Unglück vorübergehe.

Nachtwolken schatten über meinem Haupt.

Gott, hilf mir Schwachem, trost und mutberaubt!

Gott, hilf!

Weine nicht, o Menschenkind, deine Nöt' zu Ende sind.

Spürst du nicht, wie's in dir glüht, göttlich Leuchten dich umsprüht?

Himmelslicht erwacht, Tag zerschellt die Nacht

der Herr hat dir geholfen. Halleluja!

Christen, nun schweiget, andächtig neiget

demütige Stirne dem Herrn!

Tagwirrnis fliehet, inbrünstig knieet

vor Gott, eurem Retter, dem Herrn!

Strahlenumwoben auf goldenen Thronen

seht euren Schöpfer königlich wohnen!

Schweiget und neiget die Seele dem Herrn!

Dann euch erhoben, mit Jauchzen und Loben singet ihm zu!

Gott, unser Gott, unsre Zuversicht, alles bist du,

Alles, Alles bist du!

2. BODO WOLF (geb. 1888)

„Die Jünger“

Motette für gemischten Chor, op. 32

Einst traten die Jünger zu dem Herrn Jesu und sprachen: Wer ist doch der Grözste im Himmelreich? Da rief Jesu ein Kind zu sich, stellt es mitten unter sie und herzte es. Und sprach zu seinen Jüngern: Wahrlich ich sage euch, wenn ihr nicht werdet wie Kinder, werdet ihr nicht ins Himmelreich kommen. Wer sich selbst erniedrigt wie dieses Kind, der ist der Grözste im Himmelreich. Und wer ein solches Kind aufnimmt in meinem Namen, der nimmt mich auf.

Es wurden auch junge Kindlein zu ihm gebracht, dasz er die Hände auf sie legte und betete. Aber die Jünger fuhren die an, die sie trugen. Aber Jesu rief sie zu sich und sprach: Lasset die Kindlein

zu mir kommen und wehret ihnen nicht, denn solcher ist das Himmelreich.

Liebster Jesu, wir sind hier, dich und dein Wort anzuhören.
Lenke Sinnen und Begier auf die süßen Himmelslehren
Dasz die Herzen von der Erden, ganz zu dir gezogen werden.

3 KURT THOMAS (geb. 1904)

a. **Der 137. Psalm** für 2 Chöre, op. 4.

An den Wassern zu Babel saszen wir und weineten, wenn wir an Zion gedachten. Unsere Harfen hingen wir an die Weiden, die drinnen sind; denn daselbst hieszen uns singen, die uns gefangen hielten, und in unserm Heulen fröhlich sein: Singet uns ein Lied von Zion!

Wie sollten wir des Herrn Lied singen in fremden Landen? Vergesse ich dein, Jerusalem, so werde meiner Rechten vergessen. Meine Zunge soll an meinem Gaumen kleben, wo ich dein nicht gedenke, wo ich nicht lasse Jerusalem meine höchste Freude sein.

Herr, gedenke den Kindern Edoms den Tag Jerusalems, die da sagten: „Rein ab bis auf ihren Boden!“ Du verstörte Tochter Babel, wohl dem, der dir vergilt, wie du uns getan hast! Wohl dem, der deine jungen Kinder nimmt und zerschmettert sie an einem Stein!

An den Wassern zu Babel saszen wir und weineten, wenn wir an Zion gedachten.

b. **Sätze aus der A-moll-Messe, op. 1**

Kyrie Kyrie eleison
Christe eleison
Kyrie eleison

Herr, erbarme dich
Christe, erbarme dich
Herr, erbarme dich

S a n c t u s

Sanctus Dominus Deus Sabaoth, pleni sunt coeli et terra gloria tua. Osana in excelsis! Benedictus qui venit in nomine Domini. Osana in Excelsis!

Heilig ist der Herr Zebaoth. Himmel und Erde sind seines Ruhmes voll. Hosianna in der Höhe! Gelobt sei, der da kommt im Namen des Herrn. Hosianna in der Höhe!

A g n u s D e i

Agnus Dei, qui tollis peccata mundi, miserere nobis, dona nobis pacem.

Lamm Gottes, der du trägst die Sünden der Welt, erbarme dich unser und gib uns deinen Frieden!

